

## Fernwärmeversorgung

Am 09. November 2010 fand unter großer Teilnahme von interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Präsentation der Machbarkeitsstudie zur Fernwärmeversorgung statt. Bei dieser Veranstaltung wurde auch der **Fragebogen** zur grundsätzlichen Anschlussbereitschaft verteilt, der dieser Ausgabe **beigefügt** ist. Bei der Veranstaltung wurde auch ein Kostenschema verteilt, aus dem die voraussichtlichen, einmaligen Kosten eines Anschlusses für ein Gebäude mit einem Wärmebedarf von 10 kw (entspricht 18.000 kwh/Jahr bzw. 1.800 Liter Heizöl) hervorgehen. Demnach betragen die einmaligen Anschlusskosten (netto) für ein derartiges Gebäude (Ein- bis kleines Zweifamilienhaus) etwa 5.500 Euro. Die laufenden Kosten (bestehend aus Grundpreis, Arbeitspreis und Meßpreis) wurden mit netto 1.858 Euro pro Jahr ermittelt. Auf den ersten Blick erscheint dies relativ hoch, da dies einem Heizölpreis von etwa einem Euro/Liter entspricht. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass keine weiteren Kosten mehr anfallen (Wartung Brenner und Kessel, evtl. Kaminkehrer usw.). Dies ist bei einer Fernwärmeversorgung alles nicht mehr nötig. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Gemeinde ([www.schlehdorf.de](http://www.schlehdorf.de)) eingestellt und sind auch im Rathaus erhältlich.

Die vorgestellte Studie kann jedoch nur umgesetzt werden, wenn etwa 85 % der Gebäude im Bereich des Ortskerns von Schlehdorf bzw. an der Kirchstraße, Unterauer Straße, Schiffbauer Straße, Moosstraße und Mühlbachstraße angeschlossen werden können. Andernfalls würde der Preis für jeden einzelnen derart hoch, dass ein Anschluss wirtschaftlich möglicherweise uninteressant wird und damit der Bau einer Fernwärmeversorgung zu hohe finanzielle Risiken mit sich bringt. **Wir bitten daher alle Hauseigentümer, den beigefügten Fragebogen auszufüllen und bei der Gemeinde abzugeben. Nur dann können wir uns einen umfassenden Eindruck über die Anschlussbereitschaft machen und das weitere Vorgehen entsprechend festlegen.**

## DSL-Ausbau

Wie wir bereits berichtet haben, wurde mit der Deutschen Telekom AG ein Vertrag über den Ausbau der DSL-Versorgung abgeschlossen. Die Bauarbeiten hätten eigentlich Anfang Dezember beginnen sollen. Das notwendige Material wurde auch bereits angeliefert und gelagert. Leider hat jedoch der massive Wintereinbruch einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass die Arbeiten nicht aufgenommen werden konnten. Die von der Telekom beauftragte Firma wird vom Hauptverteiler in Kochel a. See ein neues Glasfaserkabel einziehen. Grabarbeiten sind zwischen Loischbrücke Schlehdorf und Seniorenheim, am Gehweg an der Kocheler Straße, sowie an der Unterauer Straße notwendig. Zudem werden die vorhandenen Verteilerkästen entsprechend aufgerüstet. Trotz der zeitlichen Verschiebung des Baubeginns gehen wir davon aus, dass bis spätestens Mitte 2011 die Arbeiten abgeschlossen sind und wir dann endlich über eine leistungs- und zukunftsfähige DSL-Versorgung verfügen.

## Erweiterung Seniorenheim

Das Seniorenheim an der Kocheler Straße befindet sich bekanntlich im Eigentum eines Zweckverbandes, der aus den Gemeinden Schlehdorf und Großweil besteht.

Da die Beschaffenheit unseres Seniorenheimes nicht in allen Bereichen den heutigen Anforderungen gerecht wird und zudem ein erhöhter Bedarf nach Einzelzimmern und auch Plätzen für Demenzkranke Menschen besteht, hat sich die Zweckverbandsversammlung, die aus Mitgliedern der jeweiligen Gemeinderäte aus Schlehdorf und Großweil besteht, Gedanken über eine Erweiterung gemacht. Hierzu wurden drei erfahrene Architekturbüros eingeladen, die sich und ihre bisherigen Projekte im Bereich der Seniorenbetreuung vorgestellt haben. Die Verbandsversammlung hat festgelegt, zunächst den exakten, zusätzlichen Bedarf für Betreuungsplätze in unseren beiden Gemeinden festzustellen, damit nicht am Bedarf vorbei geplant wird. Nach Feststellung des Bedarfs wird die Verbandsversammlung –voraussichtlich im Frühjahr 2011- den Planungsauftrag vergeben, damit zeitnah ein Bauantrag eingereicht und die Erweiterung angegangen werden kann.

## Abwasserentsorgung Kreut-Alm

Der Alpengasthof Kreut-Alm verfügt bisher nicht über eine geordnete Abwasserbeseitigung. Aus diesem Grund wurden Verhandlungen mit der Gemeinde Großweil (zur Einleitung der Abwässer in den Großweiler Kanal) sowie den Eigentümern aufgenommen, die nunmehr zu einem für alle Seiten vertretbaren Ergebnis geführt haben. Da die Gemeinde Schlehdorf für die Abwasserbeseitigung der Kreut-Alm zuständig ist, haben wir zwischenzeitlich den vorzeitigen Baubeginn sowie entsprechende Fördermittel beim Wasserwirtschaftsamt beantragt. Die Maßnahme wird für die Gemeinde letztlich keine Kosten verursachen, da der nicht durch Zuwendungen des Freistaates gedeckter Aufwand von den Eigentümern der Kreut-Alm beglichen werden muss. Wann die Maßnahme umgesetzt wird, ist jedoch noch offen.

An alle Haushalte

# Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

**Ausgabe: 04 im Dezember 2010**

**Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters**

**Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr**

**im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22**

**Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)**



*Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf,*

*in wenigen Tagen gehört wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr der Vergangenheit an.*

*Ich möchte es deshalb nicht versäumen, Ihnen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie auch persönlich, für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage eine besinnliche und friedvolle Zeit zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie in diesen Tagen etwas Ruhe und Abstand vom Alltag gewinnen können.*

*Gleichzeitig darf ich all jenen danken, die sich im Laufe dieses Jahres wieder ehrenamtlich und uneigennützig für andere Mitmenschen und die Belange in den Vereinen, Verbänden und allen anderen Organisationen eingesetzt und damit erheblich zum Wohl unserer schönen Gemeinde beigetragen haben.*

*Für das bevorstehende Jahr 2011 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg, Freude, Gesundheit und alles erdenklich Gute.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Stefan Jocher  
1. Bürgermeister*



## Räum- und Streupflicht - Winterdienst

Da uns der Winter bereits voll im Griff hat, dürfen wir darauf hinweisen, dass die Grundstückseigentümer aufgrund einer gemeindlichen Verordnung verpflichtet sind, die vor ihren Grundstücken verlaufenden Gehbahnen an Werktagen in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen, um Gefahren von Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz zu verhüten.

Als Gehbahn gilt der für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr befestigte und abgegrenzte Gehweg vor dem jeweiligen Grundstück. Für die Räumung und Streuung sind sowohl die Vorderlieger als auch die Hinterlieger verantwortlich.

Wir bitten Sie, im Sinne der Sicherheit anderer und zu ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten durchzuführen und danken Ihnen hierfür.

Die Räumung und Streuung der Straßen erfolgt weiterhin durch Herrn Xaver Jochner, der hierzu von der Gemeinde beauftragt ist.

Bitte bedenken Sie, dass das Räum- und Streufahrzeug nicht überall gleichzeitig eingesetzt werden kann und es da und dort zu gewissen Verzögerungen kommen kann, wofür wir bereits heute um Ihr Verständnis bitten.

Wir wurden auch gebeten, die Grundstückseigentümer darauf aufmerksam zu machen, dass der „eigene“ Schnee nicht in des Nachbarn Garten gehört, sondern auf dem eigenen Grundstück gelagert wird. Es freut keinen, wenn im Frühjahr der Rasen und die Gemüsebeete durch Salzurückstände übersäuert sind.

## Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Wie auch in den vergangenen Jahren ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Bereich der Mittelstraße, der Karpfseestraße und der Seestraße am 31.12.2010 und 01.01.2011 verboten.

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Seestraße ist jedoch zum Kochelsee hin erlaubt.

Dieses seit vielen Jahren ausgesprochene Verbot dient zur Verhütung der bestehenden Brandgefahr, da durch die historisch bedingte, enge Bebauung des Ortskerns –besonders an trockenen Tagen- vor Erlass dieses Verbots immer wieder gefährliche Situationen durch herabfallende Feuerwerkskörper entstanden sind.

Im Sinne der Sicherheit unseres Ortskerns bitten wir Sie um entsprechende Beachtung.

Auch in Gebieten, in denen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern erlaubt ist, bitten wir Sie besondere Vorsicht und Rücksicht auf die umliegende Bebauung und leicht brennbare Gegenstände und Gebäude zu nehmen. Bitte brennen Sie Raketen und sonstige Feuerwerkskörper nur in freiem Gelände ab, sodass keine Gefahrensituationen entstehen können.

Für eine Beseitigung der abgebrannten Feuerwerkskörper am nächsten Tag wären wir Ihnen im Sinne unserer Umwelt ebenfalls dankbar.

## Seniorenachmittag

Auch in diesem Jahr war der Seniorenachmittag, der am 27. November wieder von der Pfarrei und der Gemeinde organisiert wurde, eine schöne vorweihnachtliche Veranstaltung. Rund 70 Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt und konnten im Gasthof „Klosterbräu“ ein paar unterhaltsame Stunden verbringen. Ein besonderer Höhepunkt war sicher die Anwesenheit von Frau Barbara Haltmair von den „Dorfschreibern“, die mit lustigen aber auch besinnlichen Geschichten sehr zur Unterhaltung beigetragen hat.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Scheurenbrand, den Mitgliedern des Gemeinderates als „Kuchenspender“, sowie insbesondere den fleißigen Helferinnen Rosa Sporer, Justina Eibl, Sabine Heinritzi und Elli Janetschko, die unsere Gäste bewirteten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an die Musikanten und Musikantinnen, die mit ihren musikalischen Beiträgen wieder für einen gelungenen und abwechslungsreichen Nachmittag gesorgt haben. Die Musiker wurden durch freiwillige und großzügige Spenden der Teilnehmer entsprechend belohnt und werden uns sicher auch im nächsten Jahr wieder unterhalten

## Entsorgung von Christbäumen

Nach den Feiertagen können die **abgeschmückten** Christbäume während der Öffnungszeiten kostenlos am Wertstoffhof entsorgt werden.

## Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Wie auch im letzten Jahr fördert die Gemeinde Schlehdorf dieses Jahr wieder die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Schlehdorf. Für das Jahr 2010 hat der Gemeinderat insgesamt wieder einen Betrag in Höhe von 3.000,-- Euro zur Verfügung gestellt.

Die Förderanträge können ab sofort im Rathaus Schlehdorf während der Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters abgeholt oder per e-mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de) angefordert werden.

Sie können sich den Förderantrag auch von der Homepage der Gemeinde ([www.schlehdorf.de](http://www.schlehdorf.de)) als PDF-Datei herunterladen.

Voraussetzung für die Förderung ist u.a., dass seitens der Musikschule, des privaten Musiklehrers o.ä. bestätigt wird, wie viele Stunden im Jahr 2010 unterrichtet wurden und welche Vergütung hierfür bezahlt wurde.

Als Ende der Antragsfrist hat der Gemeinderat den 28. Februar 2011 festgelegt. Wir bitten Sie daher, den Antrag bis spätestens zu diesem Termin einzureichen.

## Jugendraum

Wie wir bereits berichtet haben, wird im ehemaligen Probenraum der Musikkapelle ein Jugendraum eingerichtet. Zur Regelung der Nutzung haben sich sowohl die Eltern, als auch die Jugendlichen Gedanken gemacht. Derzeit ist eine Nutzung des Jugendraumes lediglich am Wochenende geplant. Für die Ausstattung des Jugendraumes ist eine weitere Spende in Höhe von 100,-- Euro eingegangen. Hierfür danken wir dem Nikolaus recht herzlich.

Für die Ausstattung werden auch andere Einrichtungsgegenstände (Couch, kleine Küche usw.) benötigt. Sollte jemand gut erhaltene Einrichtungsgegenstände dieser Art haben, die er abgeben möchte, wären wir hierfür sehr dankbar.

Wir gehen davon aus, dass die künftigen Nutzer bald mit der Renovierung und Einrichtung des Jugendraumes beginnen und zeitnah zu Jahresbeginn eine regelmäßige Benutzung des Raumes durch unsere Jugendlichen möglich sein wird.

## Schülerbeförderung über Unterau

Derzeit besuchen 5 Kinder aus dem Ortsteil Unterau die Grundschule in Schlehdorf bzw. Großweil. Im nächsten Schuljahr sind es dann bereits 8 Kinder und im übernächsten Schuljahr sogar 11 Schulkinder aus Unterau. Aus diesem Grund haben die Eltern der Kinder beantragt, dass der Schulbus künftig über Unterau fahren soll und die Kinder dort aufnimmt. Für die Wohnsitzgemeinden besteht die gesetzliche Pflicht, Grundschul Kinder ab einer Wegstrecke von mehr als 2 km und Hauptschüler ab einer Wegstrecke von mehr als 3 km zur Schule bzw. Schulbushaltestelle zu befördern. Obwohl die Entfernung von Unterau zur Bushaltestelle in Schlehdorf „nur“ 1,5 km beträgt, hat der Gemeinderat festgelegt, die Unterauer Grundschul Kinder künftig zu befördern. Die Beförderung wird in diesem Schuljahr von Frau Marlies Luidl übernommen, die bereits ein Kind aus dem Ortsteil Raut sowie Kinder aus Pöltern, Stern usw. zu den Grundschulen befördert. Die Beförderung startet nach den Weihnachtsferien am 10. Januar 2011. Die Haltestelle wird beim Gebäude Unterau 47, Gasthaus „Zur Brücke“ eingerichtet.

## Geschwindigkeitsanzeigesystem

Da es immer wieder Beschwerden über zu schnelles Fahren an der Ortsdurchfahrt, aber auch an den Ortsstraßen gibt, hat der Gemeinderat vor einiger Zeit beschlossen, ein Geschwindigkeitsanzeigesystem anzuschaffen. Die Geschwindigkeitsanzeige ist derzeit am Ortseingang -von Großweil her kommend- angebracht. Das System zeigt die gefahrene Geschwindigkeit in Grün an, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten ist; wird die Höchstgeschwindigkeit überschritten, erscheint die Geschwindigkeit in Rot. Das Gerät hat auch ein Aufzeichnungssystem. Dadurch ist feststellbar, wie viele Fahrzeuge zu welcher Zeit gefahren sind und wie viele davon die Geschwindigkeit überschritten haben.

Das Anzeigesystem wird abwechselnd auch an allen Ortsstraßen aufgestellt, damit einerseits hoffentlich eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erfolgt und wir andererseits auch einen Überblick gewinnen, an welchen Straßen die zulässige Höchstgeschwindigkeit wirklich ständig überschritten wird.